



Capi kann seine Bewegungen schlecht koordinieren. Der Wallach hat vermutlich eine Störung im Kleinhirn.



# Knacks im Kopf?

**C**api schwankt über die Weide, schlenkert mit dem Kopf, die Beine gehen eigene Wege. Capi ist ein Medienstar. Berichte über das „hochgradig geistig behinderte Pferd“ in Tagespresse, Radio und Fernsehen haben eine Welle des Mitgefühls ausgelöst – und einige Rätsel.

„Ich liebe ihn so, wie er ist“, sagt Besitzerin Tina Recknagel. Sie kaufte den Braunen im August 2015 aus Mitleid – abgemagert, verwurmt und torkelnd. „Andere reiten, wir gehen spazieren“, sagt die Stuttgarterin. Sie wird Capi niemals reiten können, denn der vierjährige Württemberger-Wallach kann seine Hinterbeine nicht richtig koordinieren, geht unsicher, stürzt leicht. Ist Capi tatsächlich geistig behindert?

## Spezialisten röntgten Capis Rückenmark – ohne Befund

Klar ist: Der Wallach leidet unter Ataxie. Das ist der medizinische Fachbegriff für die gestörte Koordination bei Pferden, verursacht durch eine Schädigung des Rückenmarks (spinale Ataxie) oder des Gehirns. „Um herauszufinden, woher Capis Probleme kommen, ist er in einer Spezialklinik untersucht worden“, sagt Tierarzt Michael Oberthür, der Capi behandelt. Die Spezialisten röntgten das Rückenmark des Wallachs mit Hilfe von Kontrastmittel – und fanden keine Veränderungen, die die Schwere seiner Symptome erklären

würden. Wäre das der Fall gewesen, hätte dem Wallach eventuell eine Operation helfen können.

Bei Capi sitzt das Problem wahrscheinlich im Kopf – und zwar im Kleinhirn (zerebellare Ataxie). Dieses regelt Muskeltonus, Gleichgewicht und Bewegungskoordination. Als Grund für die Fehlfunktion kommen ein Unfall, eine Infektion oder eine angeborene Schädigung infrage. Die Ursache für Capis Knacks im Kopf kennt niemand. Und das ist nicht die einzige Frage, die der Fall aufwirft.

Was heißt es eigentlich, geistig behindert zu sein? Schon für Menschen sind Definition und Verwendung des Begriffs umstritten. Die World Health Organisation etwa versteht unter geistiger Behinderung eine beeinträchtigte Intelligenz, und zwar im Sinne einer „signifikant verringerten Fähigkeit, neue oder komplexe Informationen zu verstehen und neue Fähigkeiten zu erlernen und anzuwenden“. Ursache können zum Beispiel Erbkrankheiten, Unfälle oder Sauerstoffmangel bei der Geburt sein. Andere Definitionen stellen nicht die kognitiven Fähigkeiten in den Vordergrund, sondern die Interaktion des Betroffenen mit der Umwelt.

## Der Wallach scheint ein cleveres Pferd zu sein

Wenn man diese Maßstäbe bei Pferden anlegt, ist Capi keineswegs gehandicapt. Michael Oberthür hält den Wallach sogar für recht schlau: „Er verhält sich wie ein normaler Vierjähriger, ist neugierig, anständig im Umgang und lernt stetig dazu“, beschreibt der Tierarzt seinen Patienten. „Wenn er zum Beispiel aufstehen will und nicht gleich hochkommt, bleibt er ruhig und versucht es nach ein paar Minuten nochmal.“ Von seiner Bewegungsstörung abgesehen, ist der Wallach ein völlig normales, gesundes Pferd. Doch gibt es überhaupt geistig behinderte Pferde – und wie ließe sich das feststellen? »

**„Der ist geistig behindert!“ Wenn Wallach Capi über die Weide torkelt, mag diese Vermutung naheliegen. Doch so einfach ist es nicht.**

TEXT: JULIA BAUMANN FOTOS: LISA RÄDLIN